

Schwarzenberger Volleyballdamen weiterhin ungeschlagen

Klarer Sieg mit wenig Aussagekraft

Nach der überzeugenden Heimvorstellung mit 2 Siegen zum Saisonauftakt, reisten die Volleyballdamen der WSG Schwarzenberg Wildenau zum ersten Auswärtsspiel nach Plauen. Dort wartete mit der Mannschaft des SV Plauen Oberlosa 05 ein Gegner, gegen den man in der Vorsaison 2 bittere Niederlagen einstecken musste. Man war also gewarnt, wollte man nicht wieder mit hängenden Köpfen die Heimreise antreten. Trainer Jörg Stiefler standen gerade einmal 7 Spielerinnen zur Verfügung. Neben den fehlenden Anke Burkhardt, Steffi Müller, Anika Albani, gesellte sich kurzfristig noch Stammmittelblockerin Evi Resch krankheitsbedingt hinzu. Somit nahm Anne Katrin Pagel diese ungewohnte Position ein und konnte im gesamten Spiel durchweg überzeugen. Im ersten Satz starteten die Schwarzenbergerinnen furios und setzten die taktischen Vorgaben des Trainers perfekt um. Vor allen Dingen das druckvolle Aufschlagspiel brachte den Gegner schier zum verzweifeln. Die Plauenerinnen hatten einige Abgänge zu verzeichnen und befinden sich mit einigen jungen Spielerinnen momentan im Umbruch. Man merkte mit zunehmender Satzdauer die Unsicherheiten im Team der Gastgeberinnen. Das nutzten die Gäste eiskalt aus und überrollten den Gegner in eigener Halle mit 25:5, wobei sich Zuspielerin Brit Hahnel den eigenen Aufschlag sparen durfte.

In der Satzpause warnte der Coach eindringlich davor die Spannung und Konzentration hoch zu halten, um den Gegner nicht in das Spiel kommen zu lassen. Nun bekam auch Neuzugang Aileen Weiß ihre Einsatzchance. Um es vorwegzunehmen, die nächsten beiden Sätze gingen ebenfalls klar und deutlich mit jeweils 25:11 an die Gäste aus dem Erzgebirge. Dank wenig Eigenfehler, guter Stimmung und gnadenloser Spielweise ging man nach 49 Minuten als klarer Sieger vom Parkett und konnte den 3.Erfolg im 3.Spiel einfahren.

Dennoch sollte man das Spiel richtig einordnen. Zum einen spielte man gegen einen total verunsicherten Gegner, zum anderen kam dadurch fast überhaupt kein Spielfluss zu Stande. Auf der anderen Seite freute sich Trainer Stiefler über die positive Einstellung seiner Damen, die sich zu keiner Zeit dem Niveau anpassten und rigoros ihr eigenes Spiel durchgezogen haben, was nach eigener Aussage sehr schwer ist. Jetzt geht es für die Damen in eine dreiwöchige Pause. „ Wir werden die Zeit nutzen und das Training in Vorbereitung für das nächste Auswärtsspiel wieder anziehen. Es gibt trotzdem noch einige Baustellen und die Gegner werden nicht leichter“, sagt Stiefler. Das nächste Spiel findet am 03.11.2012 im vogtländischen Oelsnitz statt. Dort sollen dann die nächsten 2 Punkte eingefahren werden.

Für Schwarzenberg spielten: Linda Scharnowski, Brit Hahnel, Ute Hahnel, Aileen Weiß, Anne Katrin Pagel, Catharina Kunzmann, Kapitän Nadja Tänzler

Es schrieb für die „Freie Presse“ Trainer Jörg Stiefler.